

Grußwort des Vorsitzenden zum Ligastart

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde unseres Vereins!

Zum Saisonstart hier meine Gedanken und Wünsche.

Fünf Mannschaften stehen in der Saison 24/25 am Start.

Mit Ausnahme der Bezirksliga, aufgereiht wie ein Perlenkette, von der B-Klasse bis zur Regionalliga. Das sollte jedem die Möglichkeit geben, spielstärketechnisch in „seiner“ Liga zu spielen und zu bestehen.

Die neue Plattform, auf der die unterfränkischen Vereine und deren Spieler sich ab nun präsentieren dürfen, bietet strukturelle Sicherheit und Zukunftsfähigkeit, auch wenn der Übergang vom alten ins neue System teilweise etwas holprig war.

Zu den einzelnen Mannschaften:

Das Flaggschiff mit Kapitän Leo Eckert sollte sich von Beginn an nach oben orientieren. Die Einbindung der Jugend hat im letzten Jahr prima geklappt und von Mario Meyer als beträchtliche Verstärkung könnte die Mannschaft durchaus profitieren - aber sicherlich nur dann, wenn mannschaftliche Geschlossenheit und Zuverlässigkeit auch weiterhin und vor allem bis zum letzten Spieltag mit Disziplin gelebt werden.

Die erste Reserve mit Mannschaftsführer Klaus Volkamer wird auch in dieser Saison die ein oder andere harte Nuß zu knacken haben.

Letztendlich wird es auf einige Schlüsselspiele hinauslaufen, die nach Möglichkeit erfolgreich absolviert werden sollten. Unerwartete Punkte sind immer gerne gesehen, setzen aber wie bei der Ersten eine erfolgreiche Planung mit zuverlässigen Spielern voraus.

Jürgen Karg übernimmt von Martin Tröge die Dritte Mannschaft des Clubs als Teamchef. Die Stärke hier ist die hohe Dichte an etwa gleichstarken und sehr erfahrenen Spielern an allen Brettern. Dabei werden ein paar Rückkehrer, die letzte Saison nicht oder nur wenig zum Einsatz kamen, in der Mannschaft sicherlich herzlich begrüßt werden. Eine Orientierung ins obere Drittel der Tabelle ist durchaus realistisch.

Die Mannschaft, die in der letzten Saison einen Titel für den Verein erringen konnte, waren Roland Schleichers Buben und Mädchen. Freilich – die Frage, ob es diesmal wieder zu einem Titel reicht, ist wohl eher theoretischer Natur, hängen die Früchte dieses mal doch etwas höher. Aber auch hier kann Roland auf eine breite Spielerdecke zugreifen und in der Liga durchaus gut mitmischen.

Zu guter Letzt hat Thomas Koch das Glück, als Mannschaftsführer das, gemessen an der Aufstellung, konstanteste Team in der B-Liga anführen zu dürfen. Die Spieler kennen und schätzen sich, verzeichnen kaum Ausfälle und haben deswegen diese Saison wieder gute Chancen, ganz oben ein Wörtchen mitzureden. Und wer weiß schon, was am letzten Spieltag alles passieren kann...

So wünsche ich allen Mannschaftsführern mit ihren Teams einen guten Start in die neue Saison und folgend das Erreichen aller Ziele.

„In commune natisumus. Societas nostra lapidum fornicationi simillima est, quae, casura nisi in vicem obstarent, hoc ipso sustinetur!“
(Seneca) *

Herzlichst euer

Ralph-Th.Müller, 1.VS

** Wir sind für die Gemeinschaft geboren. Unsere Gemeinschaft gleicht einem Gewölbe aus Stein, das einstürzen würde, wenn die einzelnen Steine sich nicht gegenseitig stützten und so das Gewölbe hielten.*